

# BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

## Bundesversammlung

Postbauer-Heng, Samstag, 2. Juli 2011, ab 10.15 Uhr bis 16:30 Uhr

### Tagesordnung:

#### 1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Stimmverhältnisse, Begrüßung

	Stimmen insgesamt	Stimmen ohne Präsidium (Für die Wahl von Präsidiumsmitgliedern)
	110	96
$\frac{3}{4}$ -Mehrheit (Satzungsänderungen)	83	
$\frac{2}{3}$ - Mehrheit (Dringlichkeit)	74	

Im Laufe der Versammlung veränderte sich die Anzahl der Stimmen durch Hinzukommen und Verlassen von Delegierten des Kongresses und durch Wahlen von Präsidiumsmitgliedern.

SF Oda Lorenz, Damenwart

SF Thomas Carl, Vorsitzender von Oberfranken, vertreten durch den 2.Vorsitzenden von Oberfranken SF Wolfgang Siegert  
sind entschuldigt.

SF Dr. Münch begrüßt die anwesenden Schachfreunde hier in Postbauer-Heng und eröffnet die Bundesversammlung. Er bedankt sich beim SC Postbauer-Heng für die Ausrichtung.

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, sich für eine Schweigeminute für die Verstorbenen zu erheben. (genannt seien, stellvertretend für alle, Ehrenmitglied Jakob Barthlott und Carl Weibrecht)

#### 2. Wahl des Protokollführers

SF Hans-Ulrich Herdin wird einstimmig gewählt.

#### 3. Wahl des Versammlungsleiters

Ingo Thorn wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

#### 4. Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Bundesversammlung satzungsgemäß unter Zuleitung der Tagesordnung einberufen wurde.

Die satzungsändernden Anträge werden vor den Neuwahlen behandelt.

## 5. Genehmigung des Protokolls der Bundesversammlung 2010

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 6. Berichte und Aussprache über die Berichte aus dem Erweiterten Präsidium

### a) Kurzüberblick des Präsidenten über Entwicklungen und Ereignisse seit der BV 2010

Der Präsident trägt aus seinem schriftlichen Bericht die wichtigsten Passagen mündlich vor.

Insbesondere bittet er darum ÜL-Lizenzen (Trainer C) aktiv zu halten und entsprechende Verlängerungsangebote zu nutzen.

Im Fall C. Allwermann wäre der Spielleiter in Südschwaben gerne vor der Erteilung einer erneuten Spielberechtigung direkt informiert worden. Der Präsident bestätigte, dass der Bezirk Schwaben von ihm informiert wurde und diese Information hätte weiterleiten können.

### b) Kurzbericht des 1. Bundesspielleiters über die abgelaufene Saison

Das Startgeld für die Bayerische EM soll auf Anfrage von SF Stegmaier lt. Bundesspielleiter W.Fiedler von € 65,00 auf € 49,00 gesenkt werden.

### c) Kurzberichte des Erweiterten Präsidiums

Der komm. Referent f. Ausbildung, SF Thomas Strobl, bittet darum, ihm Lehrgangsabsagen stets baldigst mitzuteilen.

Der Vorsitzende der BSJ, SF Helmut Stadler, möchte auf eigene Initiative keine Vereinskongresse mehr durchführen. Werden diese in einem Bezirk gewünscht, so stelle der Bezirk bitte eine Anfrage.

SF Jürgen Müller, Bad Königshofen, stellte fest, dass im Frauenschach Turniere nicht ausgeschrieben wurden.

Der 1. Schatzmeister stellt fest, dass bei der Durchführung der BayEM in Bad Königshofen die Saalmiete ohne MWSt hätte berechnet werden können.

## 7. Kassen- und Revisionsberichte

Einige Turniere wurden nicht durchgeführt und so Geld gespart. Insbesondere wurde kein größerer Betrag durch Damenturniere in Anspruch genommen; für die Einzelmeisterschaft in Bad Königshofen erfolgte die Restzahlung über 2000,-- erst in 2011.

Es wird festgestellt, dass dem 1. Schatzmeister Abrechnungen zeitnah (FO 1.6.3) vorgelegt werden müssen, d.h. im laufenden Jahr bzw. aus Ereignissen im Nov/Dez bis zum Sep des Folgejahres.

Der Revisionsbericht lobt die klare und durchsichtige Kassenführung und beantragt die Entlastung der Schatzmeister (TOP 8).

SF Ganslmayer erhält € 900,00 zur Weiterleitung an die Teilnehmer der Seniorenmannschaft 2009 sowie 476,50 für Reise- und Aufenthaltskosten zur Seniorenmeisterschaft und der Kommissionssitzung 2011. SF Ganslmayer verspricht, die Auszahlungsnachweise (9 x 100,--) unverzüglich an den Schatzmeister zu übermitteln.

4 x Nein 20 x Enthalten  
angenommen

## 8. Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

**Zu 15. satzungsändernder Antrag:**

Siehe TOP 4 (vorgezogen vor Neuwahlen)

Die Versammlungsleitung zu diesem TOP übernimmt Ralph Alt, Bundesrechtsberater und federführendes Mitglied des Arbeitskreises „Satzungsreform“.

Antrag GO:

Über die neue Satzung möge im Ganzen abgestimmt werden.

einstimmig  
angenommen

Satzung wie schriftlich vorliegend.

Insbesondere betreffen die Veränderungen durch die Neufassung die Zusammensetzung des Präsidiums und mögliche Sanktionsmaßnahmen.

Es wird wegen der Namensähnlichkeit darauf hingewiesen, dass der IT-Referent (Informationstechnologie) Mitglied des Präsidiums ist. Der Internetreferent ist Mitglied des Erweiterten Präsidiums.

Die Aufgabenbereiche sind schon durch den Namen des Amtes klar unterschieden.

Änderungen:

Die Bestimmungen zur Ehrenamtszuschale treten sofort in Kraft, die übrigen Bestimmungen, wie beantragt, am Tag der Bundesversammlung 2012.

Diverse redaktionelle Änderungen werden vor der Abstimmung in die Vorlage eingearbeitet und verlesen. Diese sind in der in der Anlage beigefügten beschlossenen neuen Satzung enthalten.

101 x Ja, 1 x Nein, 8 x Enthalten

$\frac{3}{4}$  Mehrheit erfüllt  
angenommen

## 9. Neuwahlen gemäß §§ 21, 22 sowie 44 und 49 der Satzung

Alle (neuen und bisherigen) Ämterbesetzungen haben Bestand bis zur Bundesversammlung 2012. Ab dann tritt ein neuer Turnus in Kraft, mit der Konsequenz kompletter Neuwahlen aller Funktionsträger.

In der folgenden Übersicht zu den Wahlen sind die Amtsträger neu besetzter Ämter unterstrichen.

Amt	Amtsvorgänger	Vorschläge	Ja – Nein – Enthalten	gewählt
<b>Präsident</b>	SF Dr. Klaus Norbert Münch	SF Dr. Klaus Norbert Münch	80 – 8 – 6	SF Dr. Klaus Norbert Münch
<b>2. Schatzmeister</b>	SF Ingo Thorn	SF Ingo Thorn	einstimmig	SF Ingo Thorn
<b>1. Bundesspielleiter</b>	SF Wolfgang Fiedler	SF Wolfgang Fiedler SF Christian Ostermeier	40 54	SF Christian Ostermeier
<b>2. Bundesspielleiter</b>	SF Otto Hutter	SF Hans Niedermaier	einstimmig	SF Hans Niedermaier
<b>Schriftführer</b>	SF Hans-Ulrich Herdin	SF Hans-Ulrich Herdin	einstimmig	SF Hans-Ulrich Herdin
<b>Ref. für Damenschach</b>	SF Oda Lorenz	SF Oda Lorenz	einstimmig	SF Oda Lorenz
<b>Ref. für Breitenschach</b>	SF Dr. Harald Bittner	SF Dr. Harald Bittner	einstimmig	SF Dr. Harald Bittner
<b>Ref. f. Presse und Öffentlichkeitsarbeit</b>	SF Theo Ritter	SF Theo Ritter	einstimmig	SF Theo Ritter
<b>Leiter der Geschäftsstelle</b>	SF Karl Heinz Neubauer	SF Karl Heinz Neubauer	einstimmig	SF Karl Heinz Neubauer
<b>Ref. für Mitgliedererfassung</b>	SF Karl Heinz Neubauer	SF Karl Heinz Neubauer	einstimmig	SF Karl Heinz Neubauer
<b>Ref. für Seniorenschach</b>	SF Herbert Ganslmayer	SF Herbert Ganslmayer	einstimmig	SF Herbert Ganslmayer
<b>Ref. für Aktivenschach</b>	SF Hans Niedermaier	SF Hans Niedermaier	einstimmig	SF Hans Niedermaier
<b>Ref. für Ausbildung</b>	Komm. SF Thomas Strobl *)	SF Thomas Strobl	90 – 4 – 0	SF Thomas Strobl
<b>Ref. für Leistungssport</b>	vakant			vakant
<b>Ref. f. Wertungszahlen</b>	SF Herbert Ganslmayer	SF Claus Kuhlemann	einstimmig	SF Claus Kuhlemann
<b>Vors. Bundesrechtsausschuss</b>	SF Norbert Simmon	SF Norbert Simmon	54 – 40 – 2	SF Norbert Simmon
<b>Kassenprüfer 2011-2013</b>	SF Hanns Reiner Hirsch	SF Hanns Reiner Hirsch	einstimmig	SF Hanns Reiner Hirsch

\*) Der kommissarische Referent für Ausbildung löste den zum 1.1.2011 zurückgetretenen SF Nägelein ab.

Die Wahlen des Präsidenten und des 1. Bundesspielleiters sowie des Vorsitzenden des Bundesrechtsausschusses erfolgten geheim.

Alle Gewählten nahmen jeweils ihre Wahl an.

SF Oda Lorenz gab ihre Bereitschaft gewählt zu werden schriftlich bekannt.

Dem Präsidium wird einstimmig das Recht erteilt, einen Beauftragten für den Leistungssport zu benennen.

Herbert Ganslmayer möge per Email seine Zustimmung zur Annahme des Amtes als Ref. f. Seniorenschach erklären.

Der Präsident dankt dem bisherigen 1. Bundesspielleiter Wolfgang Fiedler nachdrücklich für seine 3-jährige Arbeit.

Die Anschriften der neu Gewählten lauten:

Christian Ostermeier, Karl Wagner Str. 5, 83043 Bad Aibling, Tel. 08061-3480300, Fax –3489309, Email [1.Spielleiter@schachbund-bayern.de](mailto:1.Spielleiter@schachbund-bayern.de)

Hans Niedermaier, Siemensstr. 33, 96050 Bamberg, Tel. 0951-15764, Email [h.niedermaier@bszfo.de](mailto:h.niedermaier@bszfo.de)

Thomas Strobl, Bgm.-Hemmeter-Str. 7, 91781 Weißenburg, Tel. 09141-974041, Fax –6789, Email [thomas-ralfstrobl@hotmail.com](mailto:thomas-ralfstrobl@hotmail.com)

Claus Kuhlemann, Ziegelfeld 5, 96123 Litzendorf, Tel. 09505-7661 (priv.) und 09132-82-1230 (dienstl.), mobile 0162-6569837, Email [dwz-referent@schachbund-bayern.de](mailto:dwz-referent@schachbund-bayern.de)

## 10. Benennung der Meisterspieler und juristischen Beisitzer für den Bundesrechtsausschuss durch die Bezirksverbände (§ 44 Abs. 3 der Satzung):

Bezirksverband	juristischer Beisitzer	Meisterspieler
<b>Oberbayern</b>	Wilhelm Loder	Christian Krause
<b>Niederbayern</b>	Eckard Dietl	Roland Knechtel
<b>Schwaben</b>	Johannes Pötl	Korbinian Nuber
<b>Oberpfalz</b>	Thomas Kammer	Reinhard Koller
<b>Oberfranken</b>	Prof. Dr. Bernhard Pfister	Stefan Krug
<b>Mittelfranken</b>	Johannes Wulfmeyer	Dr. Hubert Seibold
<b>Unterfranken</b>	Thomas Trapp	Gabriel Seuffert
<b>München</b>	Günther Schütz	Rudolf Rüter

Die Liste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Kontaktdaten werden nicht veröffentlicht. Sie stehen dem Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden des Bundesrechtsausschusses zur Verfügung.

[Anm. des Protokollführers: Von jedem Bezirk sind der juristische Beisitzer und der Meisterspieler ~~ist~~ zu jeder Bundesversammlung zu benennen.

Eine Einverständniserklärung ist beizubringen. Die Kontaktdaten sind erforderlich und vom jeweiligen Bezirksvorsitzenden beizubringen, damit der Vorsitzende des Bundesrechtsausschusses im Bedarfsfall zügig Verbindung aufnehmen kann.]

## 11. Ehrungen

entfällt

## 12. Sperren und sonstige Strafen

22045	SC Pasing	€ 208,50
26065	Spvgg Bruck, Opf.	€ 30,00

Einstimmig wurden diese Vereine für den Spielbetrieb gesperrt. Die Spielgenehmigung wird unmittelbar nach Eingang der Forderung wieder erteilt.

Forderungen gegen den SC Bad Königshofen 1957 aus der Beitragsrechnung 2011 wurden in bar geleistet, damit wurde der Antrag auf Sperre des Vereines zurück genommen.

Bei 4 x Nein und 8 x Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen.

## 13. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem und in Folgejahren

Bayrisch Eisenstein wurde die Durchführung der Bayerischen Einzelmeisterschaften 2012 bereits durch den bisherigen 1. Spielleiter zugesagt.

Bad Neustadt möchte die Bayerischen Einzelmeisterschaften 2013 durchführen.

Weitere Bewerber wenden sich bitte direkt an den 1. Bundesspielleiter.

## 14. Verabschiedung des Haushalts 2012 (eventuell Nachtragshaushalt), mittelfristiger Ausblick auf die Finanzentwicklung in den weiteren Jahren.

Der Haushalt 2012 wurde einstimmig angenommen.

Der Nachtragshaushalt 2011 wurde einstimmig angenommen.

## 15. Anträge

Alle Anträge zur Turnierordnung (TO) wurden im Hinblick auf die anstehende Reform der Ordnungswerke zurückgezogen.

**Antrag Gerhard Kuchling  
Änderung der Finanzordnung (FO)**

1. Punkt 4.1 (Zuschüsse an Bezirksverbände, bisher € 400,00 p.a.) wird ersatzlos gestrichen.
2. In Punkt 4.2.1 (Zuschüsse an die BSJ) wird der letzte Satz ~~„Die BSJ erhält vom Bund einen jährlichen Zuschuss für den Verwaltungsaufwand gemäß Pkt. 4.1 dieser Finanzordnung“~~ ersatzlos gestrichen.
3. Die Änderungen treten am 1.1.2012 in Kraft.

60 x Ja, 29 x Nein  
angenommen

**Antrag Ralph Alt  
Änderung der Rechts- und Verfahrensordnung**

§ 8 Abs. 2 der Rechts- und Verfahrensordnung wird gestrichen.

Damit wird ein Widerspruch zwischen TO (eine Woche Frist) und Verfahrensordnung (2 Wochen Frist) beseitigt.

Einstimmig  
angenommen

**Antrag Theo Ritter  
Ü60 Mannschaftsmeisterschaft auf Bayerischer Ebene**

Zurückgezogen

**Antrag Theo Ritter  
Gegen Preisgelder für die drei Erstplatzierten**

Zurückgezogen

**Antrag Theo Ritter  
Ehrenmitgliedschaften**

32 x Ja, 40 x Nein, 29 x Enthalten

Ehrenmitgliedschaften wurden nicht vergeben.

**Antrag Theo Ritter  
Spesen für Bundesspielleiter trotz qual. SR vor Ort.**

Zurückgezogen

Es wird festgestellt, dass der Bundesspielleiter festlegt, wer ein Turnier des Bayerischen Schachbundes leitet. Die Bayerischen Einzelmeisterschaften sollte der Bundesspielleiter leiten.

**16. Bundesversammlung 2012 und in Folgejahren**

Die nächste Bundesversammlung findet bei 2 Gegenstimmen am 30.6.2012 in Ingolstadt statt.

## 17. Verschiedenes

### Arbeitsauftrag:

Die Mitglieder der Kommission zur Reform der Satzung, der Ordnungswerke, insbesondere der Turnierordnung sind:

wie bisher:

Bundesrechtsberater und Ehrenmitglied Ralph Alt (federführend)

Präsident Klaus Norbert Münch

Vizepräsident und 1. Schatzmeister Gerhard Kuchling

Bundesrechtsausschussvorsitzender Norbert Simmon

Ehrenmitglied Hermann Bischoff

neue Mitglieder aufgrund Wechsels in der Besetzung des Amtes sowie aufgrund Zuwahl:

1. Bundesspielleiter Christian Ostermeier

2. Bundesspielleiter Hans Niedermaier

Nachdem der 2. Bundesspielleiter FIDE-Meister ist, wurde damit zugleich einem Vorschlag aus der Versammlung heraus entsprochen, auch einen starken Spieler in die Kommission zu berufen.

3. Schatzmeister Ingo Thorn

### Arbeitsauftrag:

Kommission für Datenschutz und Datensicherheit

Den Datenschutzvorschriften ist verstärkt Rechnung zu tragen beim Agieren der Funktionsträger im BSB, insbesondere beim Erfassen der Vereinsmitglieder in der Mitgliederverwaltungs- (MIVIS) und anderen Datenbanken sowie dem Umgang mit diesen.

SF Thomas Strobl, der Beauftragte für den Datenschutz, sichtet in Zusammenarbeit mit Karl Heinz Neubauer, dem Referenten f. Mitgliedererfassung, zunächst die Situation betreffs Datenschutz. Zusammen mit den SF Dr. Dieter Braun, Referent für das Schiedsrichterwesen, und Norbert Simmon, Vorsitzender des Bundesrechtsausschusses, sowie Richard Saathoff werden dann Vorschläge für eine Datenschutzordnung erarbeitet.

Zwischen dieser Datenschutzordnung und den anderen Ordnungswerken (Satzung etc.) darf es zu keinen Widersprüchen kommen. Insofern ist im Vorfeld der Beschlussfassung auf der nächsten Bundesversammlung eine entsprechende Abstimmung mit der Kommission zur Reform der Satzung, der Ordnungswerke etc. erforderlich.

Die Arbeitsaufträge wurden mit der jeweiligen personellen Besetzung einstimmig beschlossen.

Aus Gründen der Datensicherheit und der Erfordernisse des Datenschutzes gehen die Mitgliederdaten der Mitgliedsvereine des BSB zum Datenabgleich mit den anderen Landesverbänden ohne Adressdaten (Anschrift, Telefon, Email) an den DSB.

einstimmig beschlossen

## 22./23.9.2012 Deutsche SS EM in Geiselhöring

Ausrichter der Deutschen Schnellschach Einzelmeisterschaften der Herren, voraussichtlich auch der Frauen, ist der TV Geiselhöring. Bitte nehmen Sie diesen Termin in die entsprechenden Terminkalender auf.

## Zeitschrift Rochade

Theo Ritter, Ref. f. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bittet darum, die Rochade intensiv mit Nachrichten zu versorgen.

## Anträge

sind klar, genau und schriftlich zu stellen und haben zu enthalten:

- Datum des Antrags
- Antragsteller
- Betroffenes Ordnungswerk (Satzung, Finanzordnung, Turnierordnung, Sonstiges)
- Ziel des Antrages
- Begründung des Antrages

## Schluss der Versammlung

Mit herzlichem Dank an die Schachfreunde aus Postbauer-Heng für die Vorbereitung und Durchführung der Versammlung verabschiedet der Versammlungsleiter die Versammlungsteilnehmer und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Augsburg, den  
18.10.2011

Coburg, den 18.10.2011

München, den  
18.10.2011

Ebersdorf, den  
18.10.2011

Dr. Klaus-Norbert Münch  
Präsident BSB

Ingo Thorn  
Versammlungsleiter

Ralph Alt  
Versammlungsl. TOP 15

Hans-Ulrich Herdin  
Protokollführer